

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 29.01.2024

Anfrage Nr.: 0 012/2024/FZ
Anfrage von Stadtrat Bartsch
Anfragedatum: 16.01.2024

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 08. Februar 2024

Betreff:

C 40 Netzwerk

Schriftliche Fragen:

Im Rahmen meiner Fragezeit 0077/2023/FZ vom 25.09.2023 zu dem Städtenetzwerk C40 ist es wohl zu einem bedauerlichen Missverständnis gekommen. Auf Frage 4 „Welche Verpflichtungen ergeben sich für die Stadt Heidelberg aus der Mitgliedschaft im C40-Netzwerk?“ erhielt ich die Antwort, dass sich das C40 Netzwerk nicht aus Mitgliedsbeiträgen finanziert und daher die Mitgliedschaft nicht mit finanziellen Verpflichtungen verbunden sei. Es würde lediglich gewünscht, dass sich aktiv in den Wissens- und Erfahrungsaustausch einzubringen sei. Dies klang alles sehr unverbindlich. In der Infovorlage 0187/2023/IV mit Datum vom 13.11.2023 finden sich nun aber folgende Formulierungen, die sehr verbindlich klingen: „Im Rahmen der Mitgliedschaft im internationalen C40 Netzwerk klimaaktiver Städte wurde für Heidelberg ein integratives Klimaschutzkonzept gefordert“; „Das C40 Netzwerk klimaaktiver Kommunen hat in Folge die Vorgaben für die Mitgliedskommunen verschärft“; „Das C40-Lenkungsgremium forderte 2022 Heidelberg auf, alle Strategien und Planungsansätze, die Heidelberg in den vergangenen Jahren beschlossen hat, in einem Inclusive Climate Action Plan zusammen zu fassen, um so deutlich zu machen, dass Klimaschutz als Komponente eines gesamtstädtischen Transformationsprozesses verstanden wird. C40 hat die Vorlage eines solchen im weiteren als Klimaneutralitätskonzept bezeichneten Plans an die Bedingung geknüpft, weiter als Innovator City im Netzwerk verbleiben zu dürfen.“; „Mitgliedsstädte im C40 Netzwerk müssen weltweit inklusive Klimaschutzkonzepte vorlegen.“

1. Wie oft hat das C40-Lenkungsgremium die Stadt Heidelberg zu etwas aufgefordert? (Bitte die Zeitpunkte und die Forderungen listen)
2. Welche Bedingungen stellt das C40 Netzwerk, damit Heidelberg weiter als Innovator City im Netzwerk verbleiben darf?
3. Wie viele Personalstunden hat die Stadt Heidelberg aufgewendet, um die Forderungen und Bedingungen des C40 Netzwerks zu erfüllen? (eine grobe Schätzung genügt)
4. Hätte die Stadt Heidelberg das Klimaneutralitätskonzept 2023 erstellt, wenn das C40 Netzwerk es nicht gefordert hätte?

Antwort:

Anfrage Nr.:

Anfrage Nr.: 0 012/2024/FZ
00359884.docx

...

1. Im C40 Netzwerk gibt es drei Kategorien der Mitgliedschaft: Mega Cities, Innovator Cities und Observer Cities. Die Anforderungen an die Mitgliedstädte beim C40 Netzwerk leiten sich für alle Mitglieder aus den sogenannten „Terms of Reference“ ab. Die darin enthaltenen Leadership Standards #1 bis #5 definieren was wie oft als Nachweis über Aktivitäten im Klimaschutz und der Klimawandelanpassung erbracht werden muss.

Dabei gibt es Komponenten, die jährlich abgefragt werden zum Beispiel Angaben über Treibhausgasemissionen oder Energieverbräuche mittels der CO₂-Bilanzen. Dafür füllt Heidelberg jährlich die internationale Umweltdatenbank Carbon Disclosure Project aus. Die Eingabe der Daten erfolgt in der Regel von März bis Juni jeden Jahres. Mittels standardisierter Fragebögen werden Daten zu Klimarisiken, Reduktionszielen und Umsetzungsstrategien von Kommunen abgefragt.

Die meisten Informationen für das C40 Netzwerk werden vom C40 Team aus dieser Datenbank entnommen, so dass für die Mitgliedskommunen wenig Arbeitsaufwand entsteht. Weitere Aktivitäten wie die Teilnahme an Webinaren, Vorträge oder Beteiligung an Veranstaltungen werden den eigenen fachlichen Arbeitsschwerpunkten entsprechend ausgewählt und liefern Anregungen und Informationen für die eigene Arbeit in Heidelberg.

Am Ende jeden Jahres wird mittels kurzer Fragebogen eine Selbsteinschätzung der Klimaschutzaktivitäten gefordert.

2. Als Innovator City wird man vom Lenkungsgremium ausgewählt, wenn man als Stadt im Bereich Klimaschutz besonders erfolgreich und innovativ ist. Hierfür stellt man dem Gremium Unterlagen zur Verfügung, mittels derer überprüft wird, ob man den Anforderungen entspricht. Dies sind zum Beispiel regelmäßig erstellte CO₂-Bilanzen, Modal-Split-Werte im Verkehr oder Verbrauchsdaten kommunaler Liegenschaften. Die meisten der geforderten Daten liegen in Heidelberg vor, da sie bereits im Rahmen des Umweltmonitorings seit Jahren erfasst werden.

Die Mitgliedschaft als Innovator City ist befristet auf drei Jahre. Zum Ende der Laufzeit besteht die Möglichkeit einer Erneuerung, für die man sich bewerben muss.

3. Die Bereitstellung von Informationen oder die Beteiligung an Veranstaltungen und Fortbildungen schwanken über das Jahr. Durchschnittlich ist jedoch von 20% einer Vollzeitstelle auszugehen.

4. Ja, eine Zusammenschau aller Klimaschutz- und Klimawandelanpassungs-Aktivitäten im gesamtstädtischen Kontext war unabhängig von C40 für 2024/25 geplant. Lediglich der Zeitpunkt wurde vorverlegt.

Sitzung des Gemeinderates vom 01.02.2024

Ergebnis: Kenntnis genommen